

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Andreas Deuschle und Karl Zimmermann CDU**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie, Frauen und Senioren**

### **Landeserziehungsgeld im Landkreis Esslingen**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Anträge auf Landeserziehungsgeld wurden im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren gestellt?
2. Wie viele antragstellende Personen haben im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren für ihre Kinder Landeserziehungsgeld erhalten (mit Angabe der jeweiligen Kinderanzahl und Einkommen)?
3. Wie hoch war im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren der Anteil der antragstellenden Personen, die Hartz IV empfangen haben?
4. Wie hoch war unter den gewährten Anträgen im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren der Anteil der Schwellenhaushalte für das Landeserziehungsgeld?
5. Wie hoch war im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren der Anteil von Mitbürgern mit Migrationshintergrund am Landeserziehungsgeld (aufgeschlüsselt nach dem Herkunftsland, den Elternteilen, den Kindern)?
6. Wie viele antragsstellende Personen, die als Staatsangehörige eines anderen Landes oder als Staatenlose eine Niederlassungserlaubnis oder eine Aufenthaltserlaubnis besaßen, die zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit berechtigt, haben im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren die Voraussetzung zur Gewährung von Landeserziehungsgeld erfüllt (aufgeschlüsselt nach dem Herkunftsland)?
7. Wie viele alleinerziehende Elternteile haben im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren für ihre Kinder Landeserziehungsgeld erhalten (aufgeschlüsselt nach alleinerziehenden Vätern und Müttern)?

8. Wie viele Familien oder Alleinerziehende haben im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren für ihre Kinder, welche mit dem Ziel der Adoption in Obhut genommen wurden, Landeserziehungsgeld erhalten?
9. Bei wie vielen antragstellenden Familien waren im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren beide Elternteile gleichzeitig in Teilzeit beschäftigt?

16.10.2012

Deuschle, Zimmermann CDU

#### Begründung

Die Landesregierung hat in der Kabinettsitzung am Dienstag, 25. September 2012 die Abschaffung des Landeserziehungsgeldes für Kinder, die nach dem 1. Oktober 2012 geboren sind, beschlossen. Hiermit wird eine der wenigen sozialen Leistungen des Landes für einkommensschwache Familien gestrichen.

#### Antwort\*)

Mit Schreiben vom 6. Dezember 2012 Nr.23 beantwortet das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren die Kleine Anfrage wie folgt:

*Wir fragen die Landesregierung:*

1. *Wie viele Anträge auf Landeserziehungsgeld wurden im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren gestellt?*

#### Vorbemerkung:

Um die für die Auswertung erforderlichen Programmierarbeiten bei der Bewilligungsstelle in einem vertretbaren Rahmen zu halten, wurden wie bei der Kleinen Anfrage des Abgeordneten Felix Schreiner CDU, Auswirkung der Abschaffung des Landeserziehungsgelds auf den Landkreis Waldshut, Drucksache 15/2462 alle Daten mit dem einheitlichen Stand 30. September 2012 erhoben. Maßgeblich für die Auswertungen ist der in der Adressdatei hinterlegte Wohnort der Leistungsempfänger.

Die Fragen zum Landkreis Esslingen stellen auf die vergangenen 5 Jahre ab. Die Bewilligungsstelle hat die Jahre 2007 bis 2011 ausgewertet und ergänzend den Stand 30. September 2012 angegeben. Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass die Jahre 2008 und 2009 von einem doppelten Antragsjahrgang im Zusammenhang mit der Anpassung des Landeserziehungsgeldes an das Elterngeld geprägt waren und die Ergebnisse demzufolge hinsichtlich der Anzahl der begünstigten Familien deutlich überzeichnet sind.

---

\*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Die Antragseingänge aus dem Landkreis Esslingen in den einzelnen Jahren sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	2007	2008	2009	2010	2011	Stand 30.09.2012	Gesamt
Antragseingang	1.355	1.895	1.228	1.013	951	617	7.059

2. *Wie viele antragstellende Personen haben im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren für ihre Kinder Landeserziehungsgeld erhalten (mit Angabe der jeweiligen Kinderanzahl und Einkommen)?*

Insgesamt haben von 2007 bis zum 30. September 2012 5.514 Antragsteller im Landkreis Esslingen Landeserziehungsgeld erhalten (positive Bescheide). Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder:

Kinderzahl	2007	2008	2009	2010	2011	Stand 30.09.2012	Gesamt
1	356	600	389	323	298	222	2.188
2	377	531	316	269	233	133	1.859
3	193	267	170	121	139	88	978
4	48	95	59	32	40	26	300
5	16	28	21	9	9	9	92
6	11	12	3	2	11	5	44
mehr als 6	7	21	9	4	8	4	53
Gesamt	1.008	1.554	967	760	738	487	5.514

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der positiv beschiedenen Fälle nach der Einkommenssituation. Hierzu wurden 7 Einkommensklassen mit einem Intervall von jeweils 500 Euro gebildet, wobei das Einkommen dem nach der Verwaltungsvorschrift für das Landeserziehungsgeld ermittelten Einkommen (steuerpflichtiges Bruttoeinkommen abzüglich 24% bzw. 19% Pauschale für Steuern und abzüglich Werbungskostenpauschale) entspricht:

ermitteltes Einkommen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamt
0–500	411	703	454	363	310	213	2.454
500–1.000	163	197	128	115	104	76	783
1.000–1.500	223	349	221	162	180	106	1.241
1.500–2.000	180	261	143	109	116	84	893
2.000–2.500	30	40	16	11	25	7	129
2.500–3.000	1	3	4		1	1	10
mehr als 3.000		1	1		2		4
Gesamt	1.008	1.554	967	760	738	487	5.514

3. *Wie hoch war im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren der Anteil der antragstellenden Personen, die Hartz IV empfangen haben?*

Zur Frage nach dem Anteil der Hartz IV-Beziehenden im Landkreis Esslingen unter den Antragstellenden des Landeserziehungsgeldes kann mangels Daten keine Aussage getroffen werden.

Die Bewilligungsstelle hatte Anfang 2011 eine vierwöchige manuelle Zählung durchgeführt, die für alle baden-württembergischen Antragstellenden ergab, dass ca. 33% der Familien aktuell Hartz IV/Sozialhilfe bezogen bzw. ca. 39% der Familien einen Hartz IV/Sozialhilfshintergrund hatten (die Familien bezogen die Sozialleistung entweder aktuell oder im für die Einkommensermittlung maßgeblichen Kalenderjahr vor Geburt des Kindes oder beides). Hierbei sind die üblichen Einschränkungen einer Aussage aufgrund einer manuellen Zählung zu beachten. Ob diese Trendaussage für Esslingen herangezogen werden kann, kann nicht beurteilt werden.

4. *Wie hoch war unter den gewährten Anträgen im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren der Anteil der Schwellenhaushalte für das Landeserziehungsgeld?*

Der Begriff der Schwellenhaushalte wird hinsichtlich des Landeserziehungsgeldes nicht offiziell verwendet. Daher wird unterstellt, dass es sich hinsichtlich der Fragestellung um diejenigen Personengruppen handelt, die aufgrund des bisherigen Landeserziehungsgeldes antragsberechtigt waren, bei dem ursprünglich vorgesehenen reformierten Landeserziehungsgeld aber nicht mehr antragsberechtigt gewesen wären.

Da wie in Frage 3 dargestellt keine genaue Quantifizierung von Hartz IV-Beziehenden möglich ist, könnten hilfsweise entweder die Kehrwerte der dortigen Zahlen herangezogen werden oder Schätzungen aufgrund der in Frage 2 ermittelten Einkommensgruppen getroffen werden.

Daher ist eine Quantifizierung im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

5. *Wie hoch war im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren der Anteil von Mitbürgern mit Migrationshintergrund am Landeserziehungsgeld (aufgeschlüsselt nach dem Herkunftsland, den Elternteilen, den Kindern)?*

Zu einem Migrationshintergrund der Antragstellenden, des zweiten Elternteils sowie der Kinder liegen keine Informationen vor. Lediglich die Staatsangehörigkeit der Antragstellenden zum Zeitpunkt der Antragstellung ist im Datensatz enthalten. Entsprechend gibt die Tabelle eine Übersicht über die Verteilung der Antragsteller auf deutsche und nicht-deutsche Staatsangehörige:

Nationalität	2007 in %	2008 in %	2009 in %	2010 in %	2011 in %	Stand 30.9.2012 in %	Gesamt in %
Deutsch	62,60	60,36	58,63	56,32	60,30	52,77	59,23
Andere Nationalität	37,40	39,64	41,37	43,68	39,70	47,23	40,77
Gesamt	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

6. *Wie viele antragstellende Personen, die als Staatsangehörige eines anderen Landes oder als Staatenlose eine Niederlassungserlaubnis oder eine Aufenthaltserlaubnis besaßen, die zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit berechtigt, haben im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren die Voraussetzung zur Gewährung von Landeserziehungsgeld erfüllt (aufgeschlüsselt nach dem Herkunftsland)?*

Hierzu kann mangels Daten keine Aussage getroffen werden.

7. *Wie viele alleinerziehende Elternteile haben im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren für ihre Kinder Landeserziehungsgeld erhalten (aufgeschlüsselt nach alleinerziehenden Vätern und Müttern)?*

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der alleinerziehenden Elternteile (aufgeschlüsselt nach Müttern und Vätern), die seit 2007 Landeserziehungsgeld erhalten haben:

Alleinerziehend	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamt
Männlich	1	4	2	1	1	0	9
Weiblich	208	319	184	157	139	93	1.100
Gesamt	209	323	186	158	140	93	1.109

8. *Wie viele Familien oder Alleinerziehende haben im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren für ihre Kinder, welche mit dem Ziel der Adoption in Obhut genommen wurden, Landeserziehungsgeld erhalten?*

Die Tabelle zeigt die Anzahl der adoptierten Kinder, für die in den einzelnen Jahren Landeserziehungsgeld bewilligt wurde:

	2007	2008	2009	2010	2011	Stand 30.09.2012	Gesamt
Adoptionen	1	1	1	0	1	0	4

9. *Bei wie vielen antragstellenden Familien waren im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren beide Elternteile gleichzeitig in Teilzeit beschäftigt?*

Zu teilzeitbeschäftigten Elternteilen lassen die Daten des IT-Systems der Bewilligungsstelle keine Aussage zu.

Altpeter

Ministerin für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie, Frauen und Senioren